IHRE CARD FÜR WEIMAR

weimar
Kulturstadt Europas

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Öffentliche Stadtführung + iGuide

Als Nutzer der weimar card können Sie an mehreren Führungen teilnehmen.

1

Großer Stadtrundgang
April bis Dezember:
täglich 10 und 14 Uhr
Januar bis März:
täglich 10 Uhr
Dauer: 2 Stunden

Altstadtführung Klassisches Weimar
April bis Dezember:
Samstag 16 Uhr
Dauer: 1,5 Stunden

***Treffpunkt** für alle Führungen*
Tourist Information Weimar
Markt 10

iGuide
Erhältlich in DE, EN, FR & NS

Mehrmals täglich bietet die Tourist Information Weimar in der Saison öffentliche Stadtrundgänge mit lizenzierten Stadtführern an. So erhalten Sie einen ersten informativen Eindruck von Weimar. Beste Gelegenheit, um Anregungen und Tipps für die weitere Erkundung der Kulturstadt zu bekommen. Der Rundgang führt an einem Teil der UNESCO-Welterbestätten des Klassischen Weimar und des Bauhauses entlang. Zudem können Sie Ihre Stadtführung mit dem iGuide auch individuell gestalten.

MUSEEN . STADTZENTRUM
Klassisches Weimar

Goethe-Nationalmuseum und Goethes Wohnhaus

2

Goethe-Nationalmuseum und Goethes Wohnhaus

Frauenplan 1

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Di–So 09.30–18.00 Uhr

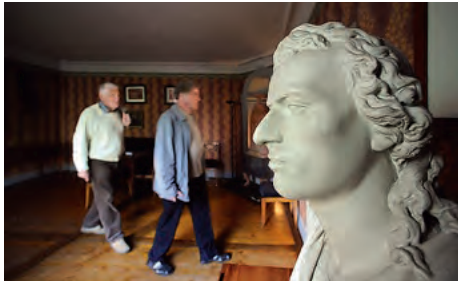
Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Di–So 09.30–16.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien *1, 4, 5, 6 und 8*
Haltestelle *Wielandplatz*

Eines der wichtigsten Zeugnisse des klassischen Weimars: Fast 50 Jahre lang bewohnte Johann Wolfgang von Goethe das im barocken Stil erbaute Haus am Frauenplan. Es wurde nach den Vorgaben des Dichters umgebaut. Heute ist weitgehend der Zustand aus seinen letzten Lebensjahren zu besichtigen. Im benachbarten Goethe-Nationalmuseum verdeutlicht die Ausstellung „Lebensfluten – Tatensturm“ die Vielseitigkeit Goethes weit über sein literarisches Schaffen hinaus.

Schillers Wohnhaus



3

Schillers Wohnhaus

Schillerstraße 12

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Di–So 09.30–18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Di–So 09.30–16.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien *1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*
Haltestelle *Goetheplatz*

Seine letzten drei Lebensjahre verbrachte Friedrich Schiller in dem Bürgerhaus an der damaligen Esplanade. Die Einrichtung verbindet authentische Nachlassstücke mit zeitgenössischem Interieur. Sie vermitteln Zeitgeschmack, Lebensumstände sowie die Atmosphäre in Schillers Wohnhaus. Hier entstanden die letzten großen Dramen wie „Messina“ und „Wilhelm Tell“. In den 1980er Jahren wurde im Anbau an das historische Haus das Schiller-Museum eröffnet, in dem wechselnde Ausstellungen zu sehen sind.

Goethes Gartenhaus

4

Goethes Gartenhaus

Park an der Ilm

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Di–So 10.00–18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Di–So 10.00–16.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie *1*
Haltestelle
Bauhaus-Universität

In dem vom Herzog geschenkten ehemaligen Weinberghäuschen wohnte Goethe bis zu seinem Umzug an den Frauenplan. Ein Zufluchtsort für Goethe – und nach seinem Tod eine Wallfahrtsstätte der Goethe-Verehrer, bis Goethes Wohnhaus in der Stadt zum Museum eingerichtet wurde. Die enge Verbundenheit mit der Natur spiegelt sich in vielen Gedichten wider, die Goethe an diesem Ort verfasste. Bis kurz vor seinem Tod zog es ihn immer wieder dorthin. In dem Gartenhaus entstanden Werke wie „Iphigenie", „Egmont" und „Torquato Tasso".

Wittumspalais

5

Wittumspalais

Am Palais 3

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Di–So 10.00–18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Di–So 10.00–16.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien *1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*
Haltestelle
Goetheplatz

Nach dem Brand des Stadtschlosses wurde das Palais zum Witwensitz und zur Stadtwohnung von Herzogin Anna Amalia. Das zweiflügelige barocke Gebäude ist wichtiges Dokument der adligen Wohnkultur in Weimar. Im sogenannten Tafelzimmer trafen sich Persönlichkeiten des klassischen Weimars zu Geselligkeit und Gedankenaustausch. Auch die von Goethe ins Leben gerufene „Freitagsgesellschaft" tagte zeitweilig im Wittumspalais. Nach dem Tod der Herzogin wurde das Gebäude nicht mehr dauernd bewohnt und diente als Gästequartier.

Schloss Belvedere

6

Schloss Belvedere

Weimar-Belvedere
99425 Weimar

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Di–So 10.00–18.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober) geschlossen

Buslinie *1*
Haltestelle *Belvedere*

Das elegante Lustschlösschen ließ Herzog Ernst August bauen. Es war das bedeutendste unter seinen rund 20 Jagd- und Lustschlössern. Mit den zahlreichen Nebengebäuden – darunter Kavaliershäuser und Orangerie – war es eine durchgestaltete barocke Lustschlossanlage. Im Schloss Belvedere werden heute Porzellane und Gläser aus der herzoglichen Hofhaltung ausgestellt. Darunter sind Möbel des 18. Jahrhunderts und Accessoires. Der Schlosspark im englischen Stil mit Orangerie und historischen Gärten lädt zum Spazieren ein.

Orangerie Belvedere

7

Orangerie Belvedere, Pflanzensammlung Langes Haus

Weimar-Belvedere
99425 Weimar

Januar / Februar
Fr-So 11.00-16.00 Uhr

März–13. April
Fr-So 11.00-17.00 Uhr

18.-31. Dezember
Fr-So 11.00-16.00 Uhr

Buslinie *1*
Haltestelle *Belvedere*

Im Süden von Weimar erhebt sich auf einer Anhöhe das Schloss Belvedere, umgeben von einem 43 Hektar großen Park. Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar-Eisenach ließ hier zwischen 1724 und 1748 eine barocke Sommerresidenz einschließlich einer Orangerie sowie eines Lust- und Irrgartens errichten. Westlich des Schlosses wurde für die Großfürstin Maria Pawlowna der sogenannte Russische Garten angelegt. Die sanierte Orangerie können ebenso wie die dazugehörigen Gärten auch heute noch besichtigt werden.

Schloss Tiefurt

8

Schloss Tiefurt

Hauptstraße 14
99425 Weimar-Tiefurt

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 11.00–17.00 Uhr

montags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober) geschlossen.

Buslinie *3*
Haltestelle *Tiefurt*

Bis Herzogin Anna Amalia das bescheidene Schlossgebäude als Sommersitz übernahm und zu einer Stätte literarisch-geselliger Begegnungen machte, war es das Gutspächterhaus. Die heutige Gestaltung spiegelt den Geschmack der Zeit um 1800 wider. Mehrere Ausstellungsstücke erinnern an die Italienreise Anna Amalias. Die Außenarchitektur nicht zu verändern, war eine bewusste Entscheidung der Herzogin, da ihr gerade das ländliche Ambiente besonders gefiel. Sie gestaltete den englischen Landschaftspark nach ihren Vorstellungen um.

Römisches Haus

9

Römisches Haus

Park an der Ilm

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 11:00 -17:00 Uhr

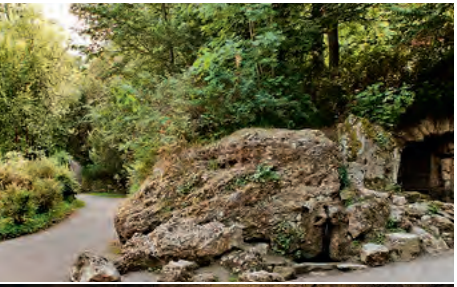
dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober) geschlossen

Buslinie *1*
Haltestelle *Helmholtzstraße*

Goethe begleitete die Bauarbeiten für das tempelartige Gebäude im dorischen Stil. Die Pläne für das Römische Haus stammen von dem Hamburger Architekten Johann August Arens. Besichtigt werden können die Vorhalle, die auch als Speisezimmer diente, der Blaue Salon, Schauplatz festlicher Geselligkeit, sowie der Gelbe Salon, das Arbeitszimmer des Herzogs. Die angrenzenden Räume wurden als Schlaf- und Ankleidezimmer genutzt. Im Untergeschoss zeigt eine Ausstellung die Entwicklung des Parks seit dem späten 18. Jahrhundert.

Parkhöhle



10

Parkhöhle

Park an der Ilm

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr

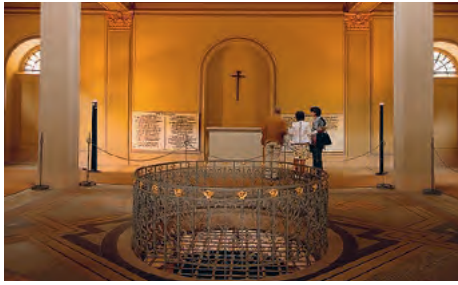
Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi–Mo 10.00–16.00 Uhr

dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie *1*
Haltestelle
Bauhaus-Universität

Zur Bierlagerung ließ Herzog Carl August Ende des 18. Jahrhunderts ein zwölf Meter tiefes Stollensystem im Park an der Ilm graben. Im zweiten Weltkrieg wurde das Stollensystem ausgebaut und diente als Luftschutzraum. Heute bietet das Untertagemuseum Informationen zur Geologie. Fotografien und Zeitzeugenberichte dokumentieren die Geschichte der Höhle im Zweiten Weltkrieg. Eine Treppe in der Nähe des Liszt-Hauses führt zu dem Stollen hinab, der am sogenannten „Nadelöhr", einem künstlich angelegten Felsentor an der Ilm, endet.

Fürstengruft / Historischer Friedhof



11

Fürstengruft / Historischer Friedhof

Am Poseckschen Garten

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi–Mo 10.00–16.00 Uhr

dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinien *4, 5, 6, 8*
Haltestelle
Am Poseckschen Garten

Einer der schönsten Erinnerungsorte der klassischen und nachklassischen Zeit: Den Besucher empfängt zunächst in der Fürstengruft der Kapellenraum mit seiner neoklassizistischen Ausmalung und der prächtigen sternenbekrönten Kuppel über der ovalen Bodenöffnung zum Gewölbe. Neben den Särgen der Fürstenfamilie, sind hier Goethes und Schillers Särge zu besichtigen. Auf dem Historischen Friedhof haben viele andere Weimarer Persönlichkeiten ihre letzte Ruhestätte gefunden. Der parkähnliche Friedhof wurde 1818 angelegt.

Wielandgut Oßmannstedt

12

Wielandgut Oßmannstedt

Wielandstraße 16
99510 Oßmannstedt

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 11.00–17.00 Uhr

dienstags geschlossen

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober) geschlossen

mit der Bahn: Weimar (Hbf) – Oßmannstedt
Fahrzeit ca. 5 min

Christoph Martin Wieland (1733–1813) zählt zu den erfolgreichsten Schriftstellern des 18. Jahrhunderts und erwarb sich als Verserzähler, Romancier, Übersetzer, Herausgeber und Journalist bleibende Verdienste. Er kaufte das Anwesen in Oßmannstedt 1797 und lebte dort mit seiner Familie „als poetischer Landjunker". Im Museum sind Möbel und Interieurs aus Wielands Besitz ausgestellt. Zudem kann der Besucher eine virtuelle Reise durch Wielands Zeitalter unternehmen und erhält Einblick in Leben und Wirken des Dichters.

Schloss, Park und Liebhabertheater Kochberg

13

Schloss, Park und Liebhabertheater Kochberg

Im Schlosshof 3
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
OT Großkochberg

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 11.00–17.00 Uhr
dienstags geschlossen
Winter (ab letztem Sonntag im Oktober) geschlossen

Großer öffentlicher Parkplatz Ortsausgang Großkochberg
Richtung Engerda

Der einstige Landsitz der Familie von Stein zeigt noch heute weitgehend das Bild dieses einzigartigen ländlichen Musenhofes. Hier im Schloss, wo Goethe häufig und gern zu Gast war, erzählt heute ein Museum die Geschichte der Beziehung zwischen dem Dichter und der Hofdame. Nördlich von Schloss und Theater schließt sich ein herrlicher Landschaftspark an. Eingebettet in eine reizvolle Landschaft mit prächtigem altem Baumbestand, entdecken die Besucher zahlreiche verschwiegene Sitzplätze, einen Blumengarten und verschiedene Parkarchitekturen.

Dornburger Schlösser

14

Dornburger Schlösser

Max-Krehan-Straße 2
07774 Dornburg-Camburg

Renaissanceschloss und Rokokoschloss
April–Oktober
Do–Di 10.00–17.00 Uhr
mittwochs geschlossen
an Feiertagen auch Mi geöffnet

Dornburger Schlossgärten
ganzjährig ab 9.00 Uhr bis Sonnenuntergang geöffnet

Parkmöglichkeit 400 m mit der Bahn:
Weimar (Hbf) – Dornburg
Fahrzeit ca. 1 h

Nur wenige Kilometer von Jena entfernt erheben sich über dem reizvollen Saaletal die drei Dornburger Schlösser auf einem mit Wein bewachsenen Muschelkalkfelsen. Vom Alten Schloss auf der östlichen und dem Renaissanceschloss auf der westlichen Seite gesäumt, bildet das Rokokoschloss die vortreffliche Mitte der einzigartigen Gesamtanlage. Nach dem Tod von Großherzog Carl August zog sich Goethe für mehr als acht Wochen in das Renaissanceschloss zurück. Hier verfasste er seine Dornburger Gedichte.

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

31

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

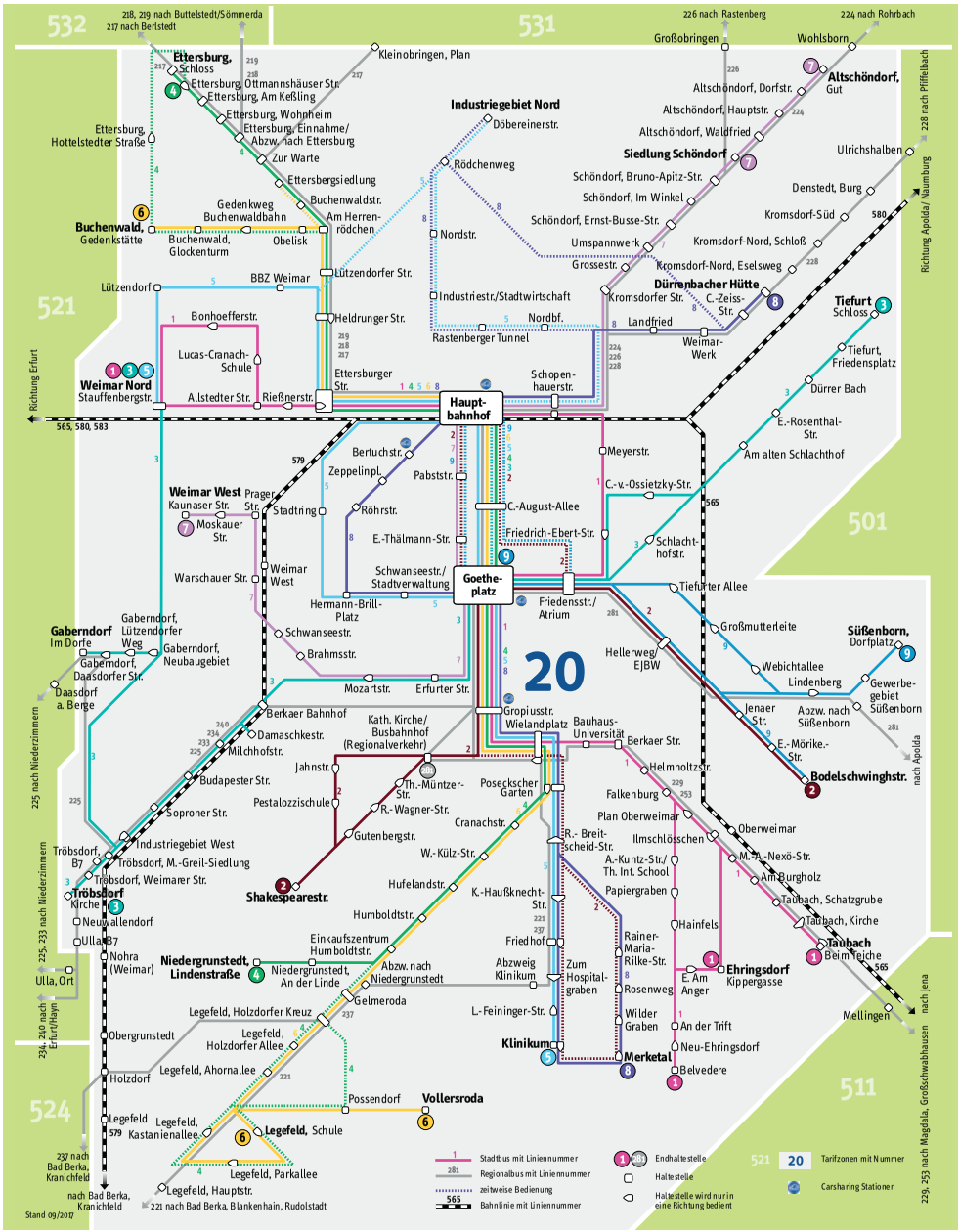
Max-Krehan-Straße 1
07774 Dornburg-Camburg

April–Oktober
Di–So 10.00–17.00 Uhr
montags geschlossen
an Feiertagen auch Mo geöffnet

November–März
Mi–So 11.00–16.00 Uhr
montags geschlossen

Parkmöglichkeit 400 m mit der Bahn:
Weimar (Hbf) – Dornburg
Fahrzeit ca. 1 h

Im ehemaligen Marstall der Dornburger Schlösser richtete das Weimarer Bauhaus 1920 seine Töpferei ein. Das Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg ermöglicht seit 2019 den Besuch der letzten noch am Originalort erhaltene Werkstatt des Bauhauses. Hier wird das Schaffen und Leben der Bauhäusler durch die authentische Werkstattatmosphäre und eine Vielzahl an originalen Objekten erlebbar. Es erwartet Sie eine Zeitreise durch die Geschichte der Dornburger Töpferei. Hier wirkten Gerhard Marcks, Marguerite Friedlaender, Theodor Bogler und Otto Lindig, aber auch die Keramikerfamilie Körting.



VMT-Servicetelefon 0361 19449
Mo bis Fr 6 – 21 Uhr, Sa/So/Feiertag 9 – 17 Uhr

Internet www.vmt-thueringen.de
E-Mail service@vmt-thueringen.de

Stadtwirtschaft Weimar GmbH
Industriestraße 14, 99427 Weimar

Telefon 03643 4341-0
Internet www.sw-weimar.de

Alle Fahrzeiten und Haltestellen auf einen Blick: www.sw-weimar.de

weimar card
ÖPNV – FREIE FAHRT IN WEIMAR
Die weimar card macht mobil.
NETZPLAN
Die Nutzung der Stadtbusse ist mit ihr kostenfrei.
erlebnis weimar

MUSEEN . STADTZENTRUM
Bauhaus und die Weimarer Moderne

Bauhaus-Museum Weimar

© Peter Keler, Wiege, 1922, Klassik Stiftung Weimar

15

Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1

ganzjährig
Mi-Mo 9:30-18:00 Uhr

Der Besuchereinlass ist täglich limitiert.

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Minimalistisch selbstbewusst, geometrisch klar fügt sich der Kubus des Bauhaus-Museums in ein gänzlich neues Kulturquartier ein. Das Museum inszeniert mit zeitgenössischer Architektur und innovativer Ausstellungsgestaltung die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Kollektion erstmals umfassend. 1925 legte Walter Gropius den Grundstock für die mittlerweile auf 13.000 Objekte und Dokumente angewachsene Kollektion. Die neue Dauerausstellung zeigt das Bauhaus in Weimar als lebendige und vielstimmige Schule der Ideen.

Neues Museum Weimar

16

Neues Museum Weimar

Jorge-Semprún-Platz 5

ganzjährig
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr
dienstags geschlossen

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Das ehemals Großherzogliche Museum wurde 1869 als einer der ersten deutschen Museumsbauten errichtet. In der neuen Dauerausstellung »Van de Velde, Nietzsche und die Moderne um 1900« werden herausragende, internationale Werke des Realismus, Impressionismus und des Jugendstils gezeigt. Sie spiegeln eine gleichsam glanzvolle wie widersprüchliche Epoche wieder. Verbunden mit bedeutenden Namen wie Harry Graf Kessler, Friedrich Nietzsche oder Henry van de Velde greift die Ausstellung wichtige Positionen der frühen Weimarer Moderne auf.

MUSEEN . STADTGEBIET
Bauhaus und die Weimarer Moderne

Haus Am Horn

17

Haus Am Horn

Am Horn 61

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi–Mo 10.00–16.00 Uhr

Buslinien *2, 9*
Haltestelle
Eduard-Mörike-Straße

Das Musterhaus von Georg Muche ist die einzige in Weimar realisierte Bauhaus-Architektur. Zur ersten großen Bauhaus-Ausstellung 1923 wurde es fertiggestellt. Als Vorläufer moderner Wohnideen materialisierten sich hier erstmals die revolutionären Überlegungen des Bauhauses. Ob Weberei, Beleuchtung oder Mobiliar – im Haus Am Horn brachte sich die einflussreiche Gestaltungsschule umfassend ein. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wurde das Haus Am Horn auf seinen ursprünglichen Zustand zurückgeführt.

Haus Hohe Pappeln

18

Haus Hohe Pappeln

Belvederer Allee 58

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr

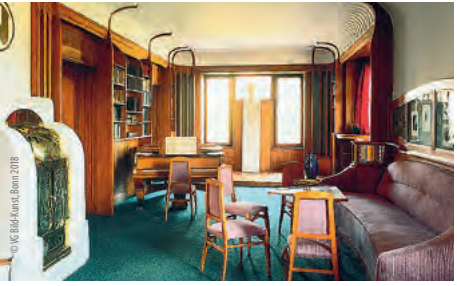
dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi–Mo 10.00–16.00 Uhr
dienstags geschlossen

Buslinie *1*
Haltestelle *Papiergraben*

Der belgische Architekt Henry van de Velde, künstlerischer Berater des Großherzogtums, errichtete das Wohnhaus ganz nach seinem Geschmack für seine siebenköpfige Familie. Ein Gesamtkunstwerk der Moderne, das Architektur, Garten und Innenausstattung umfasst. Auch den Garten hat van de Velde entworfen. Die Pappeln, die sich einst über das Haus erhoben, verliehen dem Anwesen seinen Namen. Besichtigt werden können der Garten und die Beletage mit Salon, Speisezimmer, Arbeitszimmer und Wohndiele.

Nietzsche-Archiv



© VG Bild-Kunst, Bonn 2018

19

Nietzsche-Archiv

Humboldtstraße 36

Wiedereröffnung:
27. März .2020
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr
dienstags geschlossen

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi-Mo 10.00-16.00 Uhr
dienstags geschlossen

Buslinien *4, 6*
Haltestelle
Wilhelm-Külz-Straße

In der Villa Silberblick verbrachte der kranke Friedrich Nietzsche die letzten Jahre seines Lebens. Seine Schwester richtete hier nach seinem Tod das Nietzsche-Archiv ein. Das Haus wurde zum Kultort der „Nietzsche-Gemeinde". Die Inneneinrichtung gestaltete der belgische Designer Henry van de Velde. Sie ist vollständig erhalten und gehört zu den gelungensten Werken des Künstlers. Neben der Raumgestaltung entwarf er auch die Möbel, Bezüge und Accessoires. Zu besichtigen sind die Räume im unteren Geschoss des Hauses.

Haus der Weimarer Republik

20

Haus der Weimarer Republik

Theaterplatz 4

ganzjährig
Mo–So 9.00 –19.00 Uhr

Schließtage sind der 24., 25., 26. und 31. Dezember sowie der 1. Januar jeden Jahres.

Buslinien *1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9*
Haltestelle
Goetheplatz

100 Jahre dauerte es, bis die erste Demokratie auf deutschen Boden an ihrem Gründungsort Weimar einen eigenen Erinnerungsort erhält. Am 31. Juli 2019 eröffnet das Haus der Weimarer Republik. Seine Dauerausstellung mit Begegnungszentrum verdeutlicht die Bedeutung der Errungenschaften und Entwicklungen der ersten deutschen Demokratie für die heutige Gesellschaft. Im Haus der Weimarer Republik wird die Zeit von 1919 bis 1933 beleuchtet mit dem Schwerpunkt auf den Gründungsmonaten in Weimar.

MUSEEN . STADTZENTRUM
Bauhaus und die Weimarer Moderne

Stadtmuseum

21

Stadtmuseum

mit Dauerausstellung „Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919“

Karl-Liebknecht-Straße 5

ganzjährig
Di–So 10.00–17.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Temporäre Ausstellungen in der Kunsthalle

22

Kunsthalle Harry Graf Kessler

Goetheplatz 9

ganzjährig
Di–So 10.00–17.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Das Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus zeigt eine ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte Weimars. Ein Schwerpunkt ist die Tagung der Nationalversammlung 1919 und die Verabschiedung der Verfassung der Weimarer Republik. Unterstützt von zeitgeschichtlichen Originalobjekten, Filmen, Plakaten und vielen Exponaten aus dieser Zeit, wird das wichtige Kapitel deutscher und Weimarer Stadtgeschichte anschaulich abgebildet. Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen ergänzen die ständige Ausstellung zur Stadthistorie.

Im „Großherzoglichen Museum für Kunst und Kunstgewerbe“ wurden unter Leitung von Harry Graf Kessler von 1903 bis 1906 vielbeachtete Präsentationen französischer Impressionisten gezeigt. 1938 wurde die Sicht auf das Gebäude verstellt und die venezianische Fassade baulich stark reduziert. Seit 1955 wird die Kunsthalle wieder als Ort für Sonderausstellungen genutzt. Seit 2006 trägt sie den Namen ihres einstigen Direktors und ist ein Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst.

MUSEEN . STADTZENTRUM
Weitere Sehenswürdigkeiten

Kirms-Krackow-Haus

23

Kirms-Krackow-Haus

Jakobstraße 10

Museum:
Biedermeier-Räume und Sonderausstellungen
30. März bis 28. Okt 2019:
Fr 14.00–17.00 Uhr,
Sa, So 11.00–17.00 Uhr

Garten mit Gartenpavillon
ganzjährig ab 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit geöffnet

Buslinien *1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*
Haltestelle *Goetheplatz*

Mit seiner über 400-jährigen Baugeschichte zählt das Kirms-Krackow-Haus zu den ältesten erhaltenen Bürgerhäusern Weimars. Der Gebäudekomplex gibt einen Einblick in die Entwicklung vom Ackerbürgerhof des 16. Jahrhunderts bis zum Bürgerhaus in der Zeit der Klassik. Ein Kleinod mitten in der Weimarer Altstadt ist der bürgerliche Blumengarten mit kleinem Pavillon von 1754, biedermeierlichen Blumenbeeten, und vielen botanischen Raritäten. Im Vorderhaus befindet sich ein Museum mit Ausstellung zur Gartenkultur der Goethezeit.

Liszt-Haus

24

Liszt-Haus

Marienstraße 17

Sommer (ab letztem Sonntag im März)
Mi–Mo 10.00–18.00 Uhr

Winter (ab letztem Sonntag im Oktober)
Mi–Mo 10.00–16.00 Uhr

dienstags geschlossen
An Feiertagen gelten gesonderte Öffnungszeiten.

Buslinie *1*
Haltestelle *Bauhaus-Uni*

In der ehemaligen Hofgärtnerei am Eingang des Parks wohnte Franz Liszt zwischen 1869 und 1886 in den Sommermonaten und empfing seine internationale Schülerschar zum Klavierunterricht. Im Erdgeschoss sind eine Dauerausstellung mit Hörbeispielen und im Obergeschoss das Wohn- und Arbeitszimmer sowie Schlaf-, Speise- und Dienerzimmer zu besichtigen. Die Ausstellung im Erdgeschoss wurde gemeinsam mit der Bauhaus-Universität Weimar und der Hochschule für Musik Franz Liszt erarbeitet.

MUSEEN . STADTZENTRUM
Weitere Sehenswürdigkeiten

Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

25

Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens

Humboldtstraße 11

ganzjährig
Di 9.00–18.00 Uhr
Mi–Fr 9.00–17.00 Uhr
Sa, So 10.00–17.00 Uhr
Feiertage 10.00–17.00 Uhr

montags geschlossen

Buslinien
4, 5, 6, 8
Haltestelle
Am Poseckschen Garten

Entdecken Sie archäologische Schätze aus 400.000 Jahren Thüringer Geschichte! Einmalige originale Fundstücke, faszinierende Modelle, lebensgroße Rekonstruktionen und multimediale Installationen nehmen Sie mit auf eine Reise in die älteste Besiedlungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Thüringens. Erleben Sie anschaulich die Kulturgeschichte vom Leben der Menschen im Eiszeitalter, über bronzezeitliche Handwerker bis hin zu Germanen und dem stolzen Königreich der Thüringer, das 531 n. Chr. in das ostfränkische Reich einverleibt wurde.

Palais Schardt

26

Palais Schardt Goethepavillon

Scherfgasse 3

April–Juni und August–Oktober
Di, Fr 16.30–18.00 Uhr

Tage mit Kulturveranstaltungen
16.30–18.00 Uhr

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Das barocke Stadtpalais, in dem Charlotte von Stein, geb. von Schardt aufwuchs, wird heute für Kulturveranstaltungen, Hochzeiten, Tagungen, Café Charlotte, Museum und für Ausstellungen genutzt. Erleben Sie das Museum Palais Schardt mit Goethepavillon, Duftgarten und weiteren Besonderheiten. Im Pavillon soll einst Goethe erstmals Charlotte von Stein begegnet sein. Doch nicht nur das Museum Palais Schardt, auch Scherenschnitte, Zinnfiguren, Käthe-Kruse-Puppen und das Puppenstubenmuseum können besichtigt werden.

Weimar Haus

27

Weimar Haus

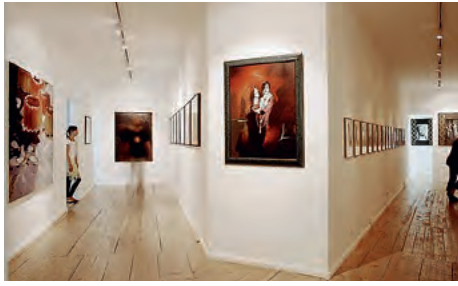
Schillerstraße 16

ganzjährig
Mo–So 09.30–18.00 Uhr

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Das multimediale Erlebnismuseum zeigt eine Zeitreise durch fünf Jahrtausende Weimarer Geschichte. Die einzelnen Epochen werden in Bildern mit Wachsfiguren, Lichtinstallationen und passender Geräuschkulisse sowie Spezialeffekten präsentiert. Es wird ein unterhaltsamer Abriss der Geschichte Weimars gezeigt, der vor 5.000 Jahren einsetzt und im 20. Jahrhundert endet. Unterstützt wird die Darstellung der einzelnen Szenen mit Figuren aus den Werkstätten von Madame Tussauds.

ACC Galerie Weimar



28

ACC Galerie Weimar

Burgplatz 1+2

ganzjährig
Mo–So 12.00–18.00 Uhr
Fr, Sa 12.00–20.00 Uhr

Buslinien
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Haltestelle
Goetheplatz

Die ACC Galerie Weimar, gelegen in einem Renaissancehaus im Stadtzentrum, trat 1988 erstmalig mit Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Die Ausstellungsräume (400 qm) in fünf ehemaligen Wohnungen zweier miteinander verbundener Wohnhäuser – eines davon beherbergte Goethes erste Weimarer Wohnung in den Jahren 1776/77 – sahen seither 250 Ausstellungen. Zum Galerieprofil zählen neben einem internationalen Atelierprogramm vier teils internationale Ausstellungen sowie 60 Vorträge und andere Veranstaltungen im Jahr.

Schwanseebad

29

Schwanseebad

Hermann-Brill-Platz 2

Öffnungszeiten für die Schwimmhalle:
Mo 6.00–8.00,17.00–20:00 Uhr
Di 9.00–13.00 Uhr
Mi 6.00–8.00,17.00–22:00 Uhr
Do 6.00–8.00 Uhr
Fr 6.00–8.00,17.00–22:00 Uhr
Sa 10.00–22.00 Uhr
So + Feiertag 10.00–18.00 Uhr
Die Öffnungszeiten werden in den Ferien angepasst.

***Buslinien** 5, 8*
Haltestelle
Hermann-Brill-Platz

Die Freibadanlage gehört zu den ältesten und größten Freibädern Deutschlands. Nach der Sanierung 2019 stehen den Badegästen fast 4.200 m² nutzbare Wasserfläche, u. a. mit einem 10 Meter Sprungturm zur Verfügung. Ein Beachvolleyballplatz sowie ein Kinderspielplatz ergänzen das Freizeitangebot. Die Schwimmhalle Schwanseebad ist ein Sport- und Freizeitbad mit eigenem Saunabereich. Für die großen und kleinen Badegäste stehen ein Sportbecken, ein Nichtschwimmerbecken sowie ein Kinderbereich zur Verfügung.

Ihre **weimar card**

WEIMAR IN 48 STUNDEN ENTDECKEN.

SETZEN SIE AUF DIESE KARTE, DIE IHNEN DIE TÜREN IN WEIMAR ÖFFNET.

Der Eintritt in die meisten Museen und Ausstellungen ist in der ***weimar card*** ebenso enthalten wie die Teilnahme an den öffentlichen Stadtführungen der Tourist-Information. Außerdem erhalten Sie **Ermäßigungen** auf Aufführungen im Deutschen Nationaltheater Weimar und für ausgewählte Stadtrundfahrten.
Die *weimar card* macht mobil. Die Fahrt mit den Stadtbussen ist mit ihr kostenfrei.
Die ***weimar card*** gilt ab der ersten Nutzung für **48 Stunden** und berechtigt zur einmaligen Inanspruchnahme der aufgeführten Leistungen und einer beliebigen Anzahl von Fahrten mit den Stadtbussen während der Geltungsdauer. Bitte notieren Sie vor der ersten Nutzung Ihren Namen und Datum auf der Rückseite der Karte.
Der Einsatz der ***weimar card*** erfolgt ohne Erhebung und Speicherung von personenbezogenen Daten. Eine Erstattung bei Verlust der Karte oder Schließung einzelner Häuser ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Museen aus konservatorischen Gründen die tägliche Besucherzahl limitiert ist. Den Eintritt können wir in den meisten Fällen ermöglichen, aber nicht immer garantieren.
Die MitarbeiterInnen der Tourist-Information reservieren Ihnen gerne für den aktuellen Tag sowie bis zu drei Tage im Voraus eine Besichtigungszeit. Diese Reservierungen sind nur vor Ort möglich.

1 Tourist-Information

Klassisches Weimar

2 Goethe-Nationalmuseum & Goethes Wohnhaus
3 Schillers Wohnhaus
4 Goethes Gartenhaus
5 Wittumspalais
6 Schloss Belvedere (5 km)
7 Orangerie Belvedere (5 km)
8 Schloss Tiefurt (5 km)
9 Römisches Haus
10 Parkhöhle
11 Fürstengruft / Historischer Friedhof
12 Wielandgut Oßmannstedt (10 km)
13 Schloss, Park und Liebhabertheater Kochberg (33 km)
14 Dornburger Schlösser (31 km)

Bauhaus und die Weimarer Moderne

15 Bauhaus-Museum Weimar
16 Neues Museum
17 Haus Am Horn
18 Haus Hohe Pappeln (3 km)
19 Nietzsche-Archiv
20 Haus der Weimarer Republik
21 Stadtmuseum
22 Kunsthalle Harry Graf Kessler
31 Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Weitere Sehenswürdigkeiten

23 Kirms-Krackow-Haus
24 Liszt-Haus
25 Museum für Ur- und Frühgeschichte
26 Palais Schardt
27 Weimar Haus
28 ACC Galerie
29 Schwanseebad
30 Deutsches Nationaltheater Weimar

Weimar entdecken mit der weimar card

30

10% Ermäßigung auf den Eintritt für Aufführungen im ***Deutschen Nationaltheater Weimar*** *inkl. E-Werk (exkl. Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen). www.nationaltheater-weimar.de / www.weimar.de*

Ermäßigung auf ***Erlebnisse mit Henning Hacke:*** *ob in 5 Akten durch Goethes Weimar oder mit Goethes Gärtner durch den Ilmpark – lernen Sie Weimar unterhaltsam kennen. / Termine & Tickets: www.weimar.de / 03643-745 0*

Ermäßigung auf die Fahrten im ***Belvedere Express*** *und* ***City Tour Weimar***
Belvedere-Express: *inkl. ½ h Außenführung am Schloss Belvedere / Fahrplan unter: www.stadtrundfahrten-weimar.de / www.weimar.de Tickets: Tourist-Information Weimar / 03643-745 0*

Ermäßigung auf die ***Droschkentouren des Kutschbetriebs Gunter Grobe***
Buchung und Reservierung: Tourist Information Weimar/ 03643-745 0

IMPRESSUM
Herausgeber: weimar GmbH
Fotos: Klassik Stiftung Weimar, Weimar Haus, weimar GmbH, Deutsches Nationaltheater Weimar, Claus Bach, Axel Clemens, Guido Werner, Jens Hauspurg, Museum für Ur- und Frühgeschichte, Maik Schuck, Constantin Beyer, Thomas Müller, Andre Mey | **Redaktion:** Luca Klingele, Mark Schmidt | **Gestaltung:** Gudman Design, www.gudman.de | **Druck:** Druckhaus Gera

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR